

## **Minireise 2023**

### **Erfahrungen der Minireise nach Rom**

Nach neun Jahren war es wieder so weit. Die Minireise führte diesen Herbst wieder in die ewige Stadt nach Rom. Erstmals übernahm ich das Zepter der Organisation einer Minireise. Über ein Jahr im Vorfeld nahm das OK seine Arbeit auf und hirnte nebst dem Organisatorischen auch an der Anzahl Minis herum, welche sich wohl anmelden würden. Als der Anmeldeschluss nahte stauten wir nicht schlecht über 43 Minis bunt gemischt in Alter und Wohnort aus der ganzen Pfarrei St. Anna.

Um das Maximum aus diesen fünf Tagen herauszuholen fuhren wir zu Beginn der Herbstferien über Nacht und kamen so bereits etwas übermüdet am Samstagvormittag im Hostel in Lido di Ostia direkt am Meer an. Das uns für diese drei Nächte kein Luxushotel erwartete, war unschwer an der Fassade zu erkennen. Aber wir waren ja auch nicht zum Chillen im Luxushotel hier, sondern um möglichst vieles und tolles Programm zu erleben.

So führte uns das Tagesprogramm gleich ins erste Wahrzeichen der ewigen Stadt ins prächtige Kolosseum. An diesem sonnigen Tag merkten wohl viele von uns erst, dass wir nochmals eine Reise in sommerliche Temperaturen unternommen haben. Statt Gladiatorenkämpfe kämpften wir mit Hut und Sonnencreme gegen die starke Sonne. Nach diesem ersten Highlight waren unsere Minis vorbereitet auf ein paar Schritte vorbei am Forum Romanum dem Zentrum des antiken Roms, zum Altar des Vaterlandes und weiter ein paar Stufen hoch zum eindrucklichen Kapitolsplatz. Doch statt der tollen Aussicht und grandiose Architektur dieses Platzes zu bewundern, applaudierten unsere Minis mehr den Ehepaaren zu, welche sich im Akkord zum Fotoshooting aufstellten. Wer weiss, vielleicht hat es einer unserer Minis ins Hochzeitsalbum geschafft. Müde von der anstrengenden Carfahrt und dem langen Tag in Rom assen wir noch traditionell-italienisch und fielen erschöpft ins Bett.

Am Sonntag folgte nun die erste Panne, welche wir gekonnt ausnutzten. Statt in der schönen Kirche neben der Unterkunft feierten wir die Heilige Messe mit den Füßen im Sand und dem Blick auf Meer hinaus. Ganz klein, über dem Petersplatz beim zweiten Fenster von rechts rief Papst Franziskus zum Angelusgebet. Aufgrund des Andrangs hätten wir ihn fast verpasst, doch die Sicherheitsleute machten einen guten Job und so konnten alle einen kurzen Blick auf unser Kirchenoberhaupt werfen.

Unser dichtes Programm führte uns nun in den nahegelegenen Freizeitpark «Cinecitta World» wo die ganze Gruppe vom Kind bis zu unserem jung gebliebenen Vikar auf ihre Kosten kamen. Vom Gruselkabinett über die wilde Achterbahn bis zur Schneeballschlacht im Winterparadies gab es alles zu erleben. Auch eine nicht ganz SUVA-konforme Autostunt-Show galt es zu bestaunen. Am Abend sollte nun die zweite Panne passieren. Das reservierte und zum Teil vorausbezahlte Restaurant trafen wir dunkel und verschlossen an. Was in der Schweiz wohl unvorstellbar wäre, erlebten wir nun aber wiederum etwas typisch Italienisches. Einen Anruf und 20 Minuten später sass die ganze Gruppe froh gelaunt bei der Vorspeise im nahegelegenen Restaurant. Mit «all-you-can-eat»-Pizza schlugen wir uns für wenig Geld den Bauch voll und schlossen den Abend mit einem Spaziergang an der Meerespromenade ab.

Das OK und Leitungsteam gab auch früh am Montagmorgen alles für ein ausgewogenes Frühstück und leerte gleich zur Ladenöffnung das ganze Brotregal. Mit vollen Batterien näherten wir uns dem Genie Leonardo da Vinci an und klapperten anschliessend die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der römischen Innenstadt ab. Da unsere Minis von ihren netten Eltern zu viel Euros auf die Reise erhalten haben, beschlossen sie entgegen den Aufforderungen von mir, das Geld am teuersten aller Plätze, der Piazza Navona zu verbrauchen. In der ewigen Diskussion um die beste Glace von Rom entschieden wir uns für Giolitti und reisten für den freien Nachmittag wieder zurück zu unserer Unterkunft. Die Freizeit, von der es nur wenig gab,

genossen viele bei sonnigem Wetter mit einem Sprung ins Meer. Zum Abendessen vor unserer letzten Nacht wurden wir vom geöffneten Restaurant mit Blick auf den Sonnenuntergang erwartet. Um die anhaltende Müdigkeit zu überdecken bestellten wir ordentlich Süssgetränke, sodass der berühmte Abschlussabend im Wachzustand von statten gehen konnte. Die unterschiedlichen Spiele sorgten für viele Lacher über das Erlebte in den vergangenen Tagen.

Nun hiess es nochmals Durchzuschlafen für einen letzten intensiven Tag in Rom. Am Dienstag stand nun der Besuch bei Ferdinand und «seiner» Schweizergarde, die Besichtigung des Petersdoms inkl. Kuppel und ein weiterer Spaziergang durch die Innenstadt Roms auf dem Programm. Diverse Ministrantinnen zeigten ein ausgesprochenes Talent im Umgang mit der Hellebarde bei der Schildwache, sodass wir das Nachwuchsproblem der Schweizergarde durch die Zulassung von Frauen zum Dienst lösen könnten. Das Erlebnis auf die Kuppel des Petersdoms zu steigen liessen sich viele Minis nicht nehmen und nahmen voller Euphorie die 551 Treppenstufen in Angriff. Mit einigen Pausen und gedrosseltem Tempo erreichten alle die Spitze und genossen den Blick über die Stadt und die geöffneten Arme des Petersplatzes.

Zum Schluss unserer Reise erlaubten wir uns einen Tabubruch und verpflegten uns im McDonalds bei der Spanischen Treppe. Dieser McDonalds sticht aber durch seine schöne Atmosphäre und Gestaltung mit antiker Dekoration aus den anderen Restaurants dieser verbreiteten Fast-Food-Kette heraus.

Die letzten Schritte auf römischem Boden führten uns über die Piazza del Popolo bevor wir den Car bestiegen und uns reisefertig machten. Entgegen der Hinreise wurde es kurz nach dem Film von «Asterix und Obelix» schnell ruhig im Car und unsere beiden Chauffeure brachten uns sicher wieder nach Hause.

Nach dieser Reise wissen wir wieder einmal mehr, mit den Minis der Pfarrei St. Anna macht es riesig Spass unterwegs zu sein. Wir sind eine tolle Gemeinschaft und dienen gerne, sei dies als Minis im Gottesdienst oder untereinander auf einem Ausflug oder einer Minireise.

David Hug

*Fürs OK Minireise 2023*